

Cars sollen auf die Allmend

Stadt Luzern Eine neue Studie schlägt vor, einen Grossteil der Touristencars künftig auf der Allmend zu parkieren. Nicht nur der Stadtrat hält die Idee für prüfenswert.

Beatrice Vogel

In den letzten Jahren spitzte sich die Debatte um die Carproblematik in der Stadt Luzern zu, bis sich die Fronten verhärteten: Die Bürgerlichen wollen ein Parkhaus in der Innenstadt, die Linken nicht. Eine neue Studie könnte jedoch eine Kehrtwende bedeuten – FDP-Präsident Fabian Reinhard spricht gar von einem potenziellen «Befreiungsschlag».

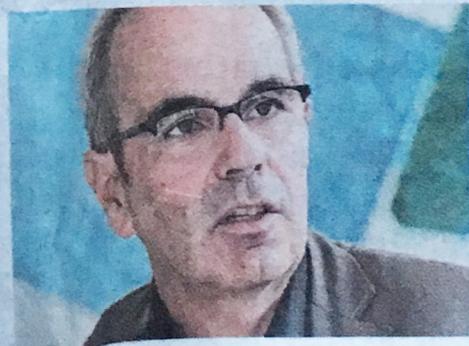
Die externe Studie wurde vom Stadtrat in Auftrag gegeben. Sie sollte Alternativen zur Volksinitiative «Aufwertung der Innenstadt», die von SVP, FDP und CVP eingereicht wurde, aufzeigen. Die Initiative fordert eine

Weiterplanung des Parkhauses Musegg. Zentrales Element der aus der Studie hervorgegangenen Lösungsvorschläge: ein Carparkplatz auf der Allmend. Durch die S-Bahn-Anbindung, die gute Erreichbarkeit von der Autobahn und die wenigen Anwohner sei das Gebiet ideal. Auch können dadurch die Strassen der Innenstadt entlastet werden.

Parkhaus ist weiterhin ein Streitpunkt

Der Stadtrat will nun zwei Varianten aus der Studie weiterverfolgen: ein Anhalte- und Parkhub für Cars auf der Allmend in Kombination mit einem Carparkhaus in der Innenstadt respektive mit

«Wir wollen alle weiteren Schritte gemeinsam angehen.»



Beat Züsli (SP)
Stadtpäsident Luzern

einem zusätzlichen Ausweichparkplatz auf einem städtischen Grundstück im Gebiet Hinder Schlund in Kriens. Mit der ersten Variante kommen die Parkhausprojekte Musegg und Schweizerhofquai wieder ins Spiel.

Der Stadtrat setzt dabei auf eine breite Mitwirkung, wie er betont: «Wir wollen alle weiteren Schritte gemeinsam mit den betroffenen Kreisen angehen», so Stadtpräsident Beat Züsli (SP). Die ersten Reaktionen der Parteien auf die Studie sind positiv. Für die Bürgerlichen ist entscheidend, dass die Parkhäuser wieder Thema sind. Derweil gibt es aber nach wie vor Parteien, die nicht von ihrer Position abrücken. 25